

UELZENER ANZEIGER

am Sonntag

Anzeigenblatt für Stadt und Kreis Uelzen

az-online.de

11. Jahrgang · Nr. 16 · 20. April 2014

Wir bewegen Uelzen... seit über 30 Jahren!

Therapiezentrum Schülke
Das Fachzentrum für Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen
Reinhard Schülke • Celler Str. 4-8 • 0581/77 83 45

Geben Sie Ihrem Rücken eine Chance...

BEHASPORTGRUPPE
anerkannt-zertifiziert

Präventionszentrum Schülke
Das Fachzentrum für Ganzheitliche Gesundheitsvorsorge
Ruth Schülke • Celler Str. 4-8 • 0581/971 97 98

(P.T.)

Hölle Radrennen

Röbbel. Rekordverdächtig präsentierte sich die siebte Auflage des Radrennens „Hölle des Nordens“, die in Röbbel gestartet wurde. Bei besten äußeren Bedingungen lieferten sich die Teilnehmer zahlreiche spannende Rennen. Dazu gab es ein unterhaltsames Rahmenprogramm.

Seite 6

UELZENER ANZEIGER



Im gespenstischen Nebel erfolgte der erste Start des Tages um 9 Uhr. Oder qualmte die Hölle noch?
Foto: Peter Leibbrandt

Spannung bis zum Ende

Hölle des Nordens ein voller Erfolg

rema. Bad Bevensen/OT. Röbbel. Nur positives Feedback erhielt der Verein zur Förderung des Breiten- und Leistungssports e.V. am Tag der Radsportveranstaltung in der Hölle des Nordens. Hier ging es in Röbbel bei Bad Bevensen um den Großen Preis der SVO. Traumhaftes Wetter, hervorragende sportliche Leistungen und ein für

Radrennen bundesweit einmaliges Rahmenprogramm ließen die siebte Auflage der Hölle des Nordens zu einem vollen Erfolg werden. Auch die Startmöglichkeit für jeden ab einem Jahr ist bundesweit einmalig, sodass der Verein seinem Satzungszweck wieder einmal mehr als gerecht wurde.

Alle Rennen waren sehr spannend, da sich durch den hohen Anspruch der Strecke ständig die Rennverläufe änderten, sei es durch Tempoverschärfungen oder Materialdefekte. Die Highlights des Tages waren die Rennen der Jedermann- und der Eliteklasse über fünf beziehungsweise zehn Runden. Hier war der Ausgang bis zur letzten Runde völlig offen.

Auch die Rennen der Jüngsten über 200 Meter mit dem Bobbycar, Laufrad, Fahrrad und Roller waren total spannend und ließen die Herzen höher schla-



Sehenswerter Auftritt vom Tanzstudio Graaf. Foto: Matthies

gen. Das Rahmenprogramm sorgte mit vielen Aktionen für Kurzweil: Ein Drehkran der Firma Schlademann bot aus 20 Metern Höhe eine gute Übersicht über Rennstrecke und Umgebung. Professionelle Massagen gab es vom Physiotherapeuten Thorsten Grey aus Himbergen. Die Trialfahrer des ADAC Lüneburg zeigten waghalsige Kunststücke auf ihren Dirtbikes. Das Tanzstudio Graaf aus Uelzen hatte schwungvolle Performances zu bieten. Ein Hit war auch der Einsatz des DB-Heidebusses, der die Zuschauer in die Hölle und zurück transportierte. Ein Hauch von Tour de France kam auf, als die Werbekarawane, an der sich mehrere Firmen aus dem Landkreis beteiligten, an den Besuchern vorbeirrte und kleine Werbegeschenke und Süßigkeiten verteilte. Der Tour-Teufel und Velo-Designer Didi

Senft nebst Defekt-Hexe und Teufelin sorgten für gute Stimmung an der Rennstrecke. Lediglich drei leichte Stürze waren zu verzeichnen. Sicherheitstechnisch wurde die Strecke vorbildlich von der Freiwilli-

gen Feuerwehr Röbbel betreut. Fazit des Orga-Teams Regina Matthies und Henry Thiel nebst Team Felt/Bikesport-Events: Nächstes Jahr wieder – und einen Kleinen setzen wir dann noch drauf.

Infos zur Veranstaltung:
www.bikesport-events.de



Auf der Rennstrecke.